

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Dr. Hans HASS, Waldi 132, Triesenberg, zum 83. Geburtstag

Maria FRICK, Unterm Stein 6, Balzers, zum 79. Geburtstag

Resi OEHRI, Voralbergerstrasse 60, Schaanwald, zum 76. Geburtstag

Elsa WENAWESER, Gapetschstrasse 17, Schaan, zum 76. Geburtstag

Anna GRUND, Am Schrägen Weg 12, Vaduz, zum 75. Geburtstag

Frieda BÜCHEL, Fürstenstrasse 29, Balzers, zum 74. Geburtstag

Alfred WIESER, Birkenweg 16, Schaan, zum 74. Geburtstag

NACHRICHTEN

Landtagseröffnung am 7. Februar

VADUZ: Am Donnerstag, den 7. Februar wird die Sitzungsperiode 2002 des Landtags eröffnet. Um 9 Uhr wird das Heiliggeistamt, zu dem alle Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins herzlich eingeladen sind, gefeiert. Die Landtagseröffnung folgt um 10 Uhr im Landtagssaal im Regierungsgebäude mit der Thronrede des Landesfürsten und der Ansprache des Alterspräsidenten Klaus Wanger. Anschliessend werden der Landtagspräsident, der Vizepräsident und die Schriftführer sowie die Mitglieder der Finanzkommission, der Geschäftsprüfungskommission und der Aussenpolitischen Kommission gewählt. Die Landtagseröffnung wird ab 10 Uhr im Landeskanal als Tonübertragung ausgestrahlt. (paf)

Meditation – der Weg nach innen

SCHAAN: In einer Zeit der Reizüberflutung und Hektik sind immer mehr Menschen auf der Suche nach Ruhe, Sammlung und innerer Geborgenheit: Atemübungen und Meditation ermöglichen es, die eigene Harmonie wiederzufinden. Der westliche Mensch untersteht heute einem wirren Spiel von Lebensinflüssen. Oft bleibt kaum Musse, die pausenlos einströmenden Eindrücke zu verarbeiten, Gedanken zu ordnen und Übersicht über das eigene Leben zu gewinnen. Man entfernt sich von seiner Mitte, fühlt sich ständig gehetzt und bedrängt. Unbewusst oder bewusst sucht der Mensch nach Ruhe, Sammlung und nach Befreiung von Überforderung. Besinnung und Meditation können dem einzelnen Menschen helfen, zu Mitte und Ruhe zurückzufinden. Charlotte Ender ist Seminarleiterin für Autogenes Training und Meditation. Sie ist Studienleiterin in der Erwachsenenbildung Stein-Egerta und Erwachsenenbildnerin i.A. Der Kurs 767 beginnt am Montag, den 28. Januar um 18 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232.48.22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li. (Eing.)

Die polizeiliche Zusammenarbeit funktioniert problemlos

Regierungsrat Alois Ospelt gestern zu Gast im Innenministerium in Wien

Die Umsetzung des am 1. Juli 2001 in Kraft getretenen Abkommens zwischen Liechtenstein, Österreich und der Schweiz über die Polizei-Zusammenarbeit funktioniert bestens. Die ersten Erfahrungen mit den gemeinsamen Polizeipatrouillen sind sehr befriedigend. Dies stellten Regierungsrat Alois Ospelt und Österreichs Innenminister Ernst Strasser gestern nach ihrem Arbeitsgespräch in Wien fest.

Manfred Öhri

Verschiedene Fragen im Zusammenhang mit der polizeilichen Zusammen-

arbeit standen im Vordergrund des Treffens von Alois Ospelt und Ernst Strasser am späten Dienstagmorgen im Innenministerium in Wien. Die Minister und ihre Delegationen hoben dabei übereinstimmend das in jeder Beziehung problemlose Verhältnis der beiden Länder hervor und stellten mit Freude fest, dass die Zusammenarbeit in allen besprochenen Bereichen – so im Zivil- und Katastrophenschutz, bei der Bergrettung, im Samariterwesen und auf polizeilicher Ebene – sehr gut funktioniert.

Schengen-Thematik

Diskutiert wurde auch die Schengen-Thematik, wie Regierungsrat Alois Ospelt im Anschluss an das rund einstündige Arbeitsgespräch mitteilte. Österreich hat der Schweiz Unterstüt-

zung für eine rasche Integration in den Schengen-Raum zugesagt, wie Innenminister Ernst Strasser bereits am Montag nach einem freundschaftlichen Treffen mit Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold in ihrer appenzellischen Heimat erklärte. Österreich werde sich für ein rasches Verhandlungsmandat der EU-Kommission mit Bern für eine Integration der Schweiz in das Schengen-Informationssystem stark machen. «Das ist ein Sicherheitsleck, das wir schliessen müssen», sagte Strasser.

Er werde sich persönlich Mitte Februar am informellen Treffen der EU-Justiz- und Innenminister in Spanien für die rasche Aufnahme von Verhandlungen mit der Schweiz aussprechen.

Regierungsrat Alois Ospelt äusserte

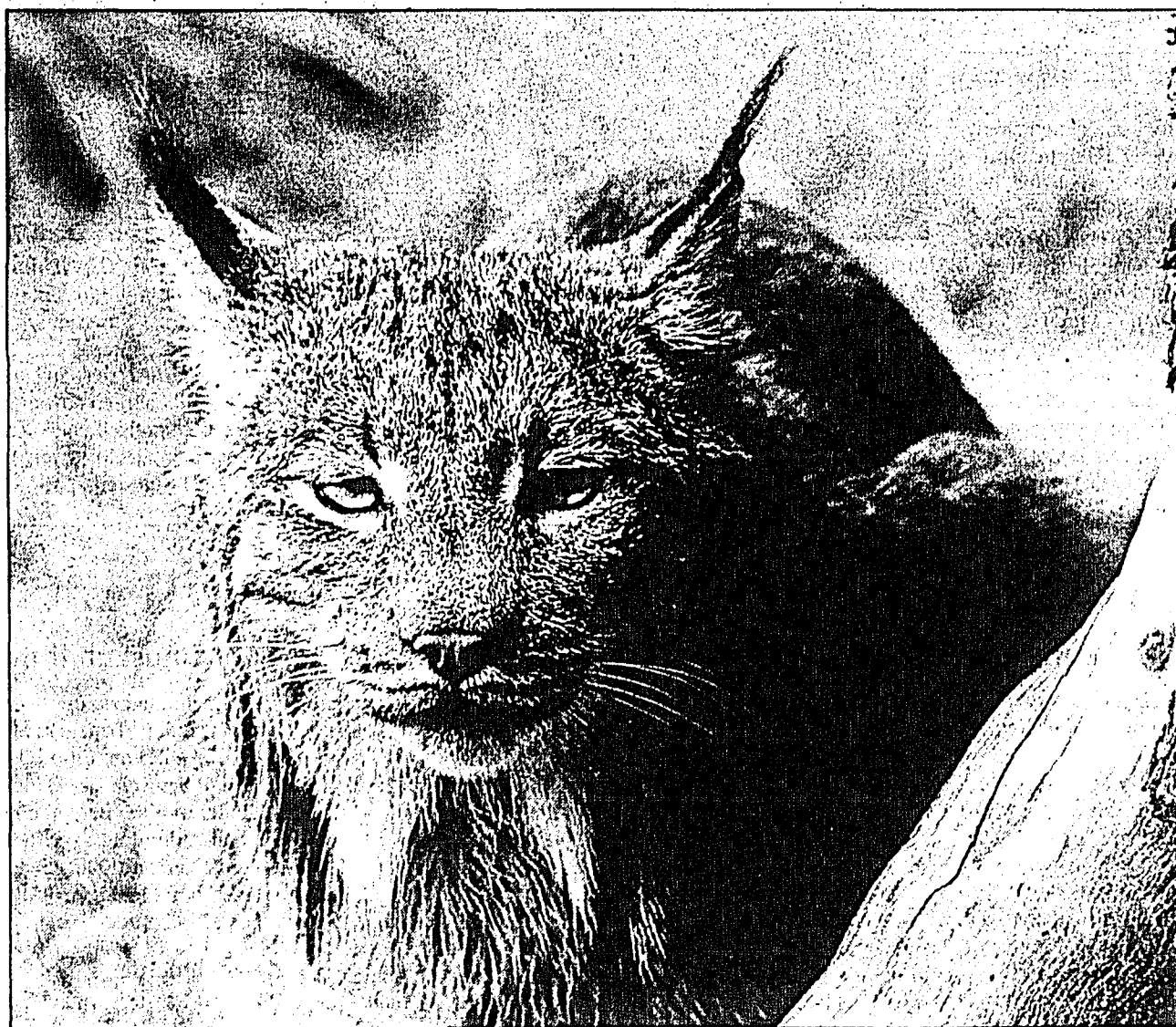
diesbezüglich in Wien erneut das Interesse Liechtensteins, in den Schengen-Verhandlungsprozess selbstständig eingebunden zu werden.

Zu Gast in der Botschaft

Dem Treffen der beiden Innenminister Alois Ospelt und Ernst Strasser ging eine interessante Besichtigung des Wiener Museumsquartiers voraus. Aus Anlass des zweitägigen Wien-Besuches von Regierungsrat Ospelt gab die liechtensteinische Botschaft gestern zu Ehren des Gastes ein Mittagessen, zu dem unter anderem auch der Schweizer Botschafter Bucher, der Generalsekretär des Aussenministeriums und Botschafter für Liechtenstein, Johannes Paul Kyrle, und die Direktorin der österreichischen Nationalbibliothek eingeladen waren.

Der Luchs ist in die Nordostschweiz zurückgekehrt

Vortrag von Dr. Klaus Robin am kommenden Dienstag in Vaduz



Am 29. Januar findet in Vaduz ein Vortrag über die Rückkehr des Luchses in unsere Region statt.

Die Botanisch-Zoologische Gesellschaft und das Naturwissenschaftliche Forum Sarganserland laden alle Interessierten auf Dienstag, den 29. Januar, 20 Uhr ins Foyer des Gymnasiums Vaduz zu einem brisanten Vortrag über die Rückkehr des Luchses in unsere Region ein.

Seit 30 Jahren gibt es den Luchs wieder in der Schweiz. Im April 1971 wurde ein erstes Luchspaar im Melchtal (Kanton Obwalden) in die Freiheit entlassen, nachdem die Raubkatze im 19. Jahrhundert bei uns ausgerottet worden war. Doch auch nach drei Jahrzehnten ist nach wie vor Skepsis und Ablehnung in der Bevölkerung und Konkurrenzangst in Jägerkreisen spürbar. Die Diskussionen flammten im letzten Jahr in der Nordostschweiz erneut auf, als Luchse aus der Westschweiz umgesiedelt wurden. Doch wie gefährlich ist diese Katze überhaupt, ist Angst und Skepsis berechtigt?

Mit der Verpflichtung von Dr. Klaus Robin ist es uns gelungen, einen best ausgewiesenen Fachmann zur Beantwortung dieser und vieler anderer Fragen zu gewinnen. Er ist Projektkoordinator LUNO, dem Umsiedlungsprojekt Luchs in die Nordostschweiz, und wird deshalb ganz besonders auch auf den Stand der Luchsaussetzung in unserer Region eingehen. Wir hoffen auf Ihr Interesse und würden uns freuen, Sie zahlreich im Foyer des liechtensteinischen Gymnasiums Vaduz begrüßen zu dürfen. BZG

Kanada erleben

Das Reisebüro ISB in Schaanwald organisiert eine faszinierende und abwechslungsreiche Ostkanada-Rundreise vom 1. bis 13. August 2002. Entdecken Sie in Begleitung des liechtensteinischen Reiseleiters Martin Matt interessante Städte und unvergessliche Naturwunder. Der Hinflug mit der Air Canada in der Touristenklasse erfolgt von Zürich via Toronto nach Quebec und der Rückflug ist ein Direktflug Toronto – Zürich. Während der Rundreise besuchen Sie die bekannten Städte Quebec City (die älteste Stadt Kanadas), Montreal (die zweitgrösste Stadt), Ottawa (die Hauptstadt) und Toronto (die multikulturelle Metropole). Im Programm sind Stadtrundfahrten in Begleitung eines ortskundigen Reiseleiters eingeplant, mit vielen interessanten Besichtigungen und der Reiseleiter Martin Matt wird den Reiseteilnehmern im Anschluss an diese Rundfahrten noch weitere kulturelle Höhepunkte zeigen. Erleben Sie nebst den Metropolen die zauberhaften Naturwunder Kanadas. Die bekannten

Wasserfälle «Les Chutes de Montmorency» bei Tadoussac und die Walbeobachtungstour (Finn- oder Buckelwale) werden auch Sie begeistern. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der 1000 Inseln-Region. Hier ist eine dreistündige Bootsfahrt auf dem St. Lorenz-Strom durch die reizvolle Region der 1000 Inseln eingeplant, mit einem Stop bei Heart Island. Der absolute Höhepunkt der Reise ist der Ausflug zu den Niagarafällen in Begleitung eines ortskundigen Fremdenführers. Mit dem Boot «Maid of the Mist» fahren die Teilnehmer vorbei an den amerikanischen Fällen bis an den Fuss der gewaltigen kanadischen, hufeisenförmigen Fälle. Das Mittagessen wird der Gruppe auf dem «Skylon Tower» serviert. Vom Drehrestaurant dieses Turmes aus hat man eine fantastische Sicht auf die Fälle und – schönes, klares Wetter vorausgesetzt – bis nach Toronto.

Wir bitten alle Interessierten, unverbindlich das detaillierte Programm beim Reisebüro ISB an der Voralbergerstrasse 153 b in Schaanwald, Telefon 373 84 10, anzufordern. (Eing.)

Informationen zur Verfassung

Am 22. Dezember 2001 hat der Landtag die Regierungsvorlage zur Abänderung der Verfassung in erster Lesung behandelt. Wie bereits mehrfach angekündigt, führt die Bürgerpartei in der zweiten Januarhälfte in allen Gemeinden des Landes Informationsveranstaltungen durch.

Regierungsvertreter werden dort den eingeschlagenen Weg sowie die weitere Vorgehensweise erläutern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diese Möglichkeit zur Information zu nutzen, Fragen zu stellen und Standpunkte einzubringen.

Gespräche in den Ortsgruppen (jeweils 19.00 Uhr):

● Mittwoch, 23. Januar 2002, Schel-

lenberg, kleiner Gemeindesaal

● Donnerstag, 24. Januar 2002, Triesenberg, Foyer Gemeindesaal

● Freitag, 25. Januar 2002, Ruggell, Restaurant Rössle

● Montag, 28. Januar 2002, Triesenberg, Restaurant Edelweiss

● Mittwoch, 30. Januar 2002, Eschen, Café Hoop

● Donnerstag, 31. Januar 2002, Planken, Drei-Schwestern-Haus

Selbstverständlich werden separate Einladungen erfolgen. Die Termine werden zusätzlich inseriert werden. Die ganze Bevölkerung ist herzlich zu diesen Terminen eingeladen. FBP

Liechtensteiner **VOLKSBLATT**
 Probleme mit der Frühzustellung?
 Kontaktieren Sie bitte unsere **Hotline**
 Tel. 081-255 50 50